



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCXLVIII. Jacob Schwarzenholz verkauft dem Kloster Zehden, der Aebtissin Dorothea Güstebise und der Priorin Kone Bornstedt, seinen Antheil am Groß-Mantel, am 28. Mai 1469.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

CCXLVII. Notiz über die Beleihung der Gattin des Dionysius von der Ost mit dem Städtchen Schiltberg, am 20. Januar 1469.

Meyn gnediger herre heft vme Bede willen dinniges van der ost, Ridder, Sophien, syner eelichen huzsfrowen, to rechtem liffgedinge gelegen Schyltberge, Stedeken vnd hof, mit vehe vnd wat dar Inne ylz vnd mit allen rechten vnd tohoringen vnd dat Behemissche Bruck, ok dat felt to golste vnd kerkow, mit allen rechten vnd synen togehoringen, Also dat sy das alles na bouenschreuen wyse, wert, dat sy synen doet leüede vnd na em vnuerandert bleue, to rechtem liffgedinge hebbe. Worde sy sick nun na synen dode voranderen, so scholen er In den bouen benohmeden guderen leuedige auer Jerlicken solztich gulden geldes gewizliken uth den wysssten uphefingen folgen odder dar vor viffhundert Rinische gulden, to wederstadinge ers egeldes darmit vme sie gegen so dann liffgedinge uthwif en mag, to genoge uthgerichtet werden vnd betalet na erem gefallen: vnd dy wilkor van beyden schal to er staen Jereczflaff damnitzen. Datum prenczlow, am donerstage na Anthonii, Anno etc. LXIX.

Nach dem Churm. Lehnscepialbuche XXII, 174.

CCXLVIII. Jacob Schwarzenholz verkauft dem Kloster Zehden, der Aebtissin Dorothea Gütebise und der Priorin Kone Bornstedt, seinen Antheil an Groß-Mantel, am 28. Mai 1469.

Verlorne Urkunde, nach einer Notiz von Beckmann, ausgestellt „in deme daghe der hilligen dryvaldicheith 1469“.

CCXLIX. Kurfürst Albrecht bestätigt der Stadt Schiefelbein für Hülfe im Pommerischen Kriege ihre Feldmark mit der Jagd und erweitert ihren Antheil an den Gerichtseinkünften, am 15. August 1470.

Wy Albrecht, von Gots gnaden Marggraue to Brandenburg, des hilligen Romischen Rikes Ertzkemerer vnde Korforste, to Stettin, Pomern, der Cassuben vnde wenden hertoge vnde Burggraue to Nuremberg etc. Bekennen vnde don kunt offentlig mit dessem brieft, dat wy angesehen hebben menigvaldige getruve dinste, muge vnde arbeit, so vns vnde vnfen vorfaren Margrauen to Brandenburg vnse liven getruven Borgermeistere, Ratmanne vnde gantze gemeinheit